

Leistungsstarke 66 Ostern 2012

Bericht von Wolfgang Schönbeck

Ein deutlich größeres Startfeld (32 Paare) als bei der 1. Qualifikation in Coswig (21 Paare) war am Ostersonntag in Heiligenhafen angetreten. Erfreulich, dass auch der Name des amtierenden Meisterpaares der Sen IV S-Klasse, Carl-Heinz und Gabriele Haugut, auf der Starliste zu finden war. Das versprach ein spannendes Finale, da die Sieger von Coswig, Armin und Ute Walendzik, ihren Erfolg wohl wiederholen wollten.

Aber bis dahin war es noch ein langer Weg. Nach den vorgeschriebenen zwei Vorrunden mit allen Paaren ging es mit weniger als der Hälfte der Paare in die Zwischenrunde. Von den vorgeschriebenen 14 Paaren, die die Zwischenrunde erreichten, hatten elf in beiden Vorrunden die Wertungsrichter durch ihre guten tänzerischen Leistungen überzeugen können und wurden daher mit 20 und mehr Kreuzen belohnt.

Die besten zehn Paare der 1. Qualifikation waren auch diesmal in der Zwischenrunde vertreten. Sechs Paare machten sich erneut Hoffnung auf einen Finalplatz. Bei Walendziks war das keine Frage, aber auch die Paare Strunk, Götze, Werner und Lembke/Roland waren durch ihren Erfolg in Coswig stark motiviert. Hauguts hatten bereits am Samstag ihren Anspruch auf den Turniersieg deutlich gemacht.

Nicht nur den Wertungsrichtern, auch dem fachkundigen Publikum fielen zwei weitere Paare durch ihre positive tänzerische Darbietung auf, Hans-Georg und Barbara Strunk, sowie Erich und Beate Fenster (in Coswig nicht am Start).

Die Verlesung der Endrundenteilnehmer zeigte dann, dass in der LS 66 weiterhin noch fast alles offen ist: Nur zwei Paare der 1. Qualifikation erreichten auch in Heiligenhafen das Finale. Das gelang nur Walendziks und Strunks. Sehr erfreut zeigten sich Alfred und Dagmar Schulz, da sie nach dem 8./9. Platz in Coswig diesmal im Finale waren.

Bereits die Wertung im Langsamen Walzer zeigte, dass der erwartete spannende Zweikampf um den Turniersieg wohl ausbleiben würde. Hauguts mussten zwar neben einer Zwei auch eine Sechs hinnehmen, wurden aber in allen Tänzen klar auf den ersten Platz gesetzt. Für Walendziks gaben die Wertungsrichter insgesamt nur fünf Einsen.

Fast unangefochten sicherten sich Erich und Beate Fenster den dritten Platz.

Spannend wurde es zumindest in den ersten beiden Tänzen um Platz vier, erzielten die Paare Schulz und Strunk doch jeweils einen 4. und einen 5. Platz. In den verbliebenen drei Tänzen setzen sich die Schulz dann mit dem 4. Platz durch.

Horst und Gisela Dallmann, überraschender Weise ebenfalls im Finale vertreten, konnten sich über den sechsten Platz freuen.

Wolfgang Schönbeck